©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

KANDUTSCH, G.: Irrtümer bei Bestimmungen von Quarz-xx nach dem Japanergesetz: 139–140.
KIRCHNER, E., J. MÖRTL, G. TICHY und W. VETTERS: Bücherschau: 145–156.
MÖRTL, J.: Die Herbstfachtagung 1983: 111–114.
MÖRTL, J.: Nochmals Granat Fe''- und Fe'''-Aufteilung: 141–142.
N. N.: VFMG-Sommertagung 1984 St. Veit an der Glan: 105–108.
N. N.: An unsere Mitglieder, Vereinssekretariat, von befreundeten Vereinen, Gratulationen, Sammlertätigkeit in Kärnten: 109–110.
WALTER, F., und W. POSTL: Beudantit $PbFe_3[(OH)_6/SO_4(AsO_4)]$ von der Niederen Scharte, Wurtenkees, Kärnten/Salzburg: 143–144.

Folge 91:
ANGLBERGER, I.: Exkursion 6 bzw. 16: Grießerhof, Dürnstein: 195–198.
HLATKY, M., und J. MÖRTL: Grußwort an die Tagungsteilnehmer: 159.
LEITNER, V.: Exkursion 2 bzw. 12: Gertrusk: 169–173.
MÖRTL, J.: Exkursion 1 bzw. 11: Hüttenberg: 163–167.
N. N.: VFMG-Sommertagung 1984 „Heinz-MEIXNER-Gedächtnistagung" – Tagungsablauf, Exkursionen, Exkursionsablauf, Allgemeines, Routenplan: 160–162.
NIEDERMAYR, G.: Exkursion 3 bzw. 13: Saualpe: „Prckler Halt", Grafenzech, Kupplerbrunn: 175–181.
SCHÖNLAUB, H. P.: Exkursion 8: Wertschach (Karbon von Nötsch): 205–209.
STEFAN, F.: Exkursion 5 bzw. 15: Obir, Oberschäffleralpe: 187–193.
THIEDIG, F.: Exkursion 7: Wietersdorf (Kreide und Eozän): 199–203.
WALTER, F.: Exkursion 4 bzw. 14: St. Leonhard/Saualpe: 183–185.

Josef MÖRTL

Bericht der Fachgruppe Botanik über das Jahr 1984

Die Tätigkeit der Fachgruppe begann zeitig im Frühjahr, nämlich in der Karwoche (11. bis 21. April) mit einer Exkursion nach Süditalien (Leitung: ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut HARTL, OR. Dr. Gerfried LEUTE, Prof. Dr. Wilfried FRANZ). Über Rom (Stadtbesichtigung) ging es in den Circeo Nationalpark, nach Sorrent, auf den Vesuv und mit verschiedenen Abstechern entlang der Ostküste wieder zurück.

Bei der Frühjahrstagung am 12. Mai berichtete Univ.-Prof. Dr. Tone WRABER, Laibach, über „Botanische Forschung in Slowenien", Univ.-Prof. Dr. Dieter FÜRNKRANZ, Salzburg, über „Marokko – Landschaft/Vegetation/Mensch", und Prof. Dr. Helmut ZWANDER über die „Tagesrhythmik im Pollenflug – eine Hilfe für den Allergiker".

Dr. ZWANDER führte zudem vom 9. bis 14. Juli viele interessante Hobbybotaniker durch die Großfragant und die Lienzer Dolomiten. Die zweite Botanische Woche wurde von Dr. FRANZ von 16. bis 21. Juli im Nationalpark Hohe Tauern mit dem Ausgangspunkt Heiligenblut erfolgreich durchgeführt.

Bei der Herbsttagung am 10. November hielt Mag. Dr. Martin MITTERER (Biochemie Kundl, Tirol) einen interessanten Vortrag über „Die Tätigkeit eines Mikrobiologen in der pharmazeutischen Industrie". Dr. Elfrune WENDELBERGER, eine international anerkannte Auwaldexpertin und Buchautorin aus Wien, sprach als Auftakt zu einer Schutzkampagne für die Hainburger Au über das Thema „Grüne Wildnis am großen Strom – die Donauauen". Im Anschluß zeigte Dkfm. Kurt SCHRETTER, Radenthein, einen Farbfilm über „Auen in Kärnten". In Zusammenarbeit mit dem Kärntner Forstverein gab es noch einen Informationsabend über das Waldsterben (Prof. Dr. E. FÜHRER und Dipl.-Ing. Dr. P. KAR).

Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut HARTL Prof. Dr. Wilfried FRANZ

Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde über das Jahr 1984

Wie in den Vorjahren wurden im Gemeindezentrum Annabichl im Arbeitsraum des Vereines Zusammenkünfte abgehalten. Mitgebrachte Pilzfunde sind bestimmt und besprochen worden, ebenso wurden die vielen Probleme rund um die Pilze erörtert. In der ersten Jahreshälfte war der Wetterablauf sehr ungünstig für das Pilzwachstum, es hat relativ wenige

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Arten gegeben. Erst Anfang September wurden viele Pilzarten herangebracht und auch an Montagen Bestimmungsabende veranstaltet. Einige bemerkenswerte Funde konnten in einer Liste zusammengestellt werden. Das Kapitel allgemeine Aufklärungsarbeit wurde bereits früh begonnen und schon vom 9. bis 14. April in der Hauptschule I/Annabichl eine Pilzmodellschau gezeigt. Diesen Anschauungsunterricht konnten etliche Schulklassen nebst Lehrpersonen mitmachen. In Einführungsvorträgen wurde der große Wert von Pilzen für die Waldgemeinschaft dargestellt und auf das richtige Verhalten beim Sammeln von Pilzen hingewiesen. Die zuständige Schulleiterin, Frau Dir. STEINGRUBER, bezeichnete diese Aktion als vollen Erfolg. Anläßlich der Kärntner Holzmesse nahm sich die Arbeiterkammer der Aufklärungsarbeit an; unter dem Titel „Unfallverhütung in Küche und Haushalt" wurden die nunmehr schon bekannten Pilzmodelle in ihrem Kiosk wirkungsvoll gezeigt. Einige tausend Messebesucher nahmen diese einmalige Informationsmöglichkeit dankbar entgegen und besuchten diese Ausstellung, wo ja auch Fragen im Hinblick auf Verwertung, Fachliteratur, aber auch in Richtung NATURSCHUTZ beantwortet wurden.

Es ist geplant, solche Aufklärungsarbeit fortzusetzen und noch weitere Pilzmodelle anzuschaffen, z. B. auch für das Landesmuseum. Die seit Jahren an verschiedenen Stellen Kärntens aufgestellten Pilzmodelle (Watzelsdorf b. Völkermarkt, Villach-Marktamt, St. Jakob i. Rosental) erfüllen ihren Zweck und tragen zur Aufklärung bei. Wie Marktamtsleiter AR ZINDLER mitteilt, wurde im Berichtsjahr die Pilzberatung dankend angenommen, besonders von den Urlaubern, und bei der Beratung auch mit Belehrungen nicht gespart, um den erforderlichen Pilzschutz zu betreiben. Zu vermerken wäre noch ein wichtiger Termin für 1986.

Anläßlich der in WILLISAU (CH) abgehaltenen 16. MYKOLOGISCHEN DREILÄNDERTAGUNG (16. bis 22. September 1984) wurde dort beschlossen, die 17. Tagung in Kärnten abzuhalten und uns die ehrenvolle Aufgabe zur Durchführung erteilt. Bekanntlich verlief die 2. MYKOLOGISCHE DREILÄNDERTAGUNG 1965 damals in jeder Beziehung erfolgreich, und die damaligen Teilnehmer erinnern sich gerne daran. Wir dürfen auch diesmal mit einem Kreis von 150 bis 200 Teilnehmern aus vielen Ländern Europas rechnen. Und wenn möglichst viele Aktivisten tatkräftig mittun, wie 1965, wo wir die Exkursionen einstudiert hatten, müßte es uns auch 1986 (Ende September – genauere Termine können verständlicherweise erst später bekanntgegeben werden) gelingen, die auswärtigen Fachleute mit unserer reichhaltigen Pilzflora bekanntzumachen. Allerdings muß schon jetzt gebeten werden, eifrig mitzutun, im Interesse an unserer schönen Sache das eigene Wissen zu verbessern, aber auch den Kreis der Pilzfreunde erheblich zu vergrößern. Bitte bringen Sie interessierte Bekannte mit. Für die Mitarbeit im Berichtsjahr bedankt sich recht herzlich der Fachgruppenleiter F. SPERDIN.

Bericht der Fachgruppe für Entomologie über das Jahr 1984

Im Berichtsjahr waren unsere Mitglieder wieder sehr erfolgreich tätig. Neben zahlreichen Exkursionen in Kärnten, die der weiteren Erforschung der Insektenfauna des Landes dienten, wurden Sammelreisen nach Jugoslawien, Italien, Griechenland und Kleinasien unternommen, wobei zahlreiche neue Erkenntnisse gewonnen werden konnten.

Vom 23. bis 24. Juni 1984 fand auf der Soriška Planina in Slowenien das 7. freundschaftliche Treffen der Entomologen aus den Nachbarländern Slowenien, Friaul und Kärnten statt, zu dem eine Delegation entsandt wurde.

Delegierte wurden zu folgenden Tagungen entsandt: Tagung der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, Wien; Tagung des slowenischen entomologischen Vereines „Štefana Michielija", Laibach.

Unserem Mitglied Ing. Günther STANGELMAIER, Villach, wurde die goldene Ehrennadel des slowenischen entomologischen Vereines „Štefana Michielija" verliehen.

Die Jahrestagung, an der neben Mitgliedern aus dem In- und Ausland auch Gäste aus Italien, Jugoslawien und der Bundesrepublik Deutschland teilnahmen, fand am 18. November 1984 im Vortragssaal des Landesmuseums statt. Bei dieser Gelegenheit überreichte Präsident Hofrat Dr. Hans SAMPL unseren neuen korrespondierenden Mitgliedern, Prof. Dr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 175_95

Autor(en)/Author(s): Sperdin Franz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde über das Jahr 1984 402-403